

DAS STUDIUM AN DER  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

# **MASTER SOZIOLOGIE**

WINTERSEMESTER 2019/20



**STUDIENDEKANAT**

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Die Erstsemesterinformationen stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.  
**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden  
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**  
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

**>> Sie finden dieses Heft auch digital unter [www.sowi.uni-goettingen.de/studium](http://www.sowi.uni-goettingen.de/studium)  
(unter dem entsprechenden Studiengang) <<**

## INHALTSÜBERSICHT

- GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN 4
- PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE 6
- INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE 7
- STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE 9
- MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG SOZIOLOGIE 10
- MODULTABELLE 14
- DAS MODULPAKET 16
- SCHLÜSSELKOMPETENZEN 17
- EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE 20
- PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS<sup>2</sup>) 22
- PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT 23
- KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG) 23
- ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT 24
- FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) 27
- PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN 30



**Liebe Studierende,**

zu Beginn des Wintersemesters 2019/20 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die Orientierung in Ihrem Masterstudium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen innerhalb der Fakultät. Zusätzlich haben wir ein Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor allem Ansprechpersonen bei: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung wissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien.

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!



Prof. Timo Weishaupt, Ph.D.

Studiendekan



**Studienberatung**



**Schreibberatung**



**Studieren im  
Ausland**



**Büro für  
Praktikum &  
Berufseinstieg**

## **GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN**

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.



Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen. Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung eines/einer Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nachfolgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminar Teilnehmerinnen und -teilnehmer kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und –prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten TeilnehmerInnen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen SeminarteilnehmerInnen und dem/der Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, der oder die sollte das Gespräch mit dem/der Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die StudierendenvertreterInnen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

## **PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE**

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Chinaforschung, Diversitätsforschung, Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft sowie eine interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte:

- Der Forschungsschwerpunkt "Globalisierung und institutioneller Wandel"

beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf die Entwicklungsdynamiken gesellschaftlicher Institutionalisierungsprozesse bzw. Institutionen in verschiedenen Regionen der Welt.

- Der Forschungsschwerpunkt "Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration"

bündelt die in verschiedenen Fächern der Fakultät betriebenen Forschungen zu ethnischer und religiöser Pluralisierung unter Bedingungen von Globalisierung und Migration.

- In dem Schwerpunkt "Bildungsforschung"

werden die Auswirkungen von institutionellem Wandel und kultureller Pluralität auf das Bildungssystem analysiert.

Vielfältige Kooperationsbeziehungen der Fakultät zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren des *Göttingen Campus* schaffen ein ideales Umfeld für Forschung und Lehre. Informationen über die Wissenschaftlichen Einrichtungen der Fakultät sowie die fakultätsverbundenen Einrichtungen/Zentren stehen auf der Website der Fakultät [www.sowi.uni-goettingen.de](http://www.sowi.uni-goettingen.de) zur Verfügung.



## **INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE**

### **DAS FACH SOZIOLOGIE**

Gegenstand eines Studiums der Soziologie sind gesellschaftliche Sachverhalte, wie soziales Verhalten, soziale Rollen, Herrschaft, soziale Ungleichheit, Arbeit, Kultur und Normen sowie die für einzelne historische und gegenwärtige Gesellschaften spezifischen sozialen Verhältnisse und Zusammenhänge. Das Studium der Soziologie richtet sich auf die Erkenntnis gesamtgesellschaftlicher Strukturen und spezieller gesellschaftlicher Problemfelder sowie die Gewinnung von Erkenntnissen über die soziale Realität. Dies geschieht mithilfe soziologischer Theorien und Begriffe. Das Masterstudium der Soziologie bietet die Möglichkeit, die komplexen Dynamiken in und zwischen modernen Gesellschaften mit wissenschaftlichen Methoden zu erfassen und damit, die Welt, in der wir leben, besser zu begreifen.

### **SOZIOLOGISCHE FORSCHUNG IN GÖTTINGEN**

In Göttingen besitzt die Soziologie eine lange Tradition. In der Nachkriegszeit durch Helmuth Plessner neu begründet, hat sie im letzten Jahrzehnt ein eigenständiges Forschungsprofil entwickelt, für das die vergleichende Analyse moderner Gesellschaften charakteristisch ist. Aktuell konzentriert sich das Institut für Soziologie, das acht Professuren und eine Juniorprofessur umfasst, auf drei Themenfelder. Die Abteilung „Arbeit – Wissen – Sozialstruktur“ beschäftigt sich mit Arbeitsmärkten, Bildungsprozessen und sozialen Ungleichheiten sowie mit den Wirtschaftsstrukturen kapitalistischer Gesellschaften. Kriege und Staaten, Wohlfahrtsregime und Sozialpolitik bilden den Gegenstand der zweiten Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“. Die dritte Abteilung „Kultursoziologie“ untersucht Dynamiken religiöser Gemeinschafts- und ethnischer Identitätsbildung, Migration, urbane Lebensformen und Geschlechterbeziehungen.

Die Göttinger Soziologie kooperiert mit Partnern innerhalb wie außerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Das Methodenzentrum liefert mit seinen zwei Professuren Expertise in quantitativen und qualitativen Methoden und bietet eine hervorragende Infrastruktur für die empirische Sozialforschung. Auf dem Gebiet der Industrie- und Wirtschaftssoziologie bestehen enge Beziehungen zum außeruniversitären Soziologischen Forschungsinstitut (SOFI). Darüber hinaus arbeitet die Göttinger Soziologie im Bereich der Kultursoziologie mit dem Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften zusammen.

Beispiele aktueller und abgeschlossener Forschungsprojekte:

- Umweltbelastungen und Umweltressourcen: Soziale Ungleichheiten und gesundheitliche Folgen. Eine Längsschnittstudie für Hannover
- Migrantengemeinschaften, religiöse Identitäten und zivilgesellschaftliche Einbindung
- Affektive und kulturelle Dimensionen von Integration infolge von Flucht und Zuwanderung (AF-FIN), TP04 "Werthaltungen und Zugehörigkeit als Prädikatoren von Integration"
- Multilevel Governance of Mass Migration in Europe and Beyond (RESPOND)
- Aktuelle europäische Binnen- und Flüchtlingsmigration nach Deutschland: Zuzugsprozesse und frühe Integrationsverläufe
- Krisenkorporatismus oder Korporatismus in der Krise? Soziale Konzertierung und Sozialpakete in Europa
- Die gesellschaftliche Legitimität von Finanzprofiteuren


### **MASTER-STUDIENGANG SOZIOLOGIE**

Der viersemestrige Master-Studiengang bietet eine Weiterqualifizierung im Fach Soziologie, die den Übergang in ein Promotionsstudium vorbereitet und dabei gleichzeitig berufliche Kompetenzen vermittelt. Das vorrangige Ziel des Master-Studiengangs ist die Befähigung zu eigenständiger soziologischer Forschung. Dazu werden vertiefte Kenntnisse in soziologischen Theorien, fortgeschrittene Kompetenzen in quantitativen, qualitativen und komparativen Methoden sowie ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand in den wichtigsten Teilgebieten der Soziologie vermittelt. Neben den Methoden der empirischen Sozialforschung liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf:

1. der (historisch-)komparativen Soziologie mit ihren Themen und Methoden
2. Arbeits- und Industriesoziologie, Arbeitsmarkt- und Bildungssoziologie und der Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften
3. der politischen Soziologie und Sozialpolitik
4. der Kultursociologie

Einen besonderen Stellenwert nehmen international vergleichende Forschungsperspektiven innerhalb der drei Abteilungen der Göttinger Soziologie ein. Darüber hinaus können Studierende durch Wahrnehmung spezialisierter Lehrangebote des Methodenzentrums der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder durch die Auswahl einzelner Nebenfächer eigene inhaltliche Schwerpunkte setzen. Forschungswerkstätten sowie die intensiv betreute Master-Thesis, mit der das Studienprogramm endet, sind ein konzentriertes Training für die selbständige Formulierung von Forschungsfragen und Untersuchungsdesigns. So bereitet der Masterstudiengang unmittelbar auf die berufliche Tätigkeit in Forschungseinrichtungen oder eine Promotion in Soziologie vor.

 **Studiengangsbeauftragte**  
**Dr. Ina Alber-Armenat**  
Institut für Soziologie  
Oeconomicum, Raum 0.161  
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320  
studium.sociologie@uni-goettingen.de

 Siehe Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/de/569935.html>

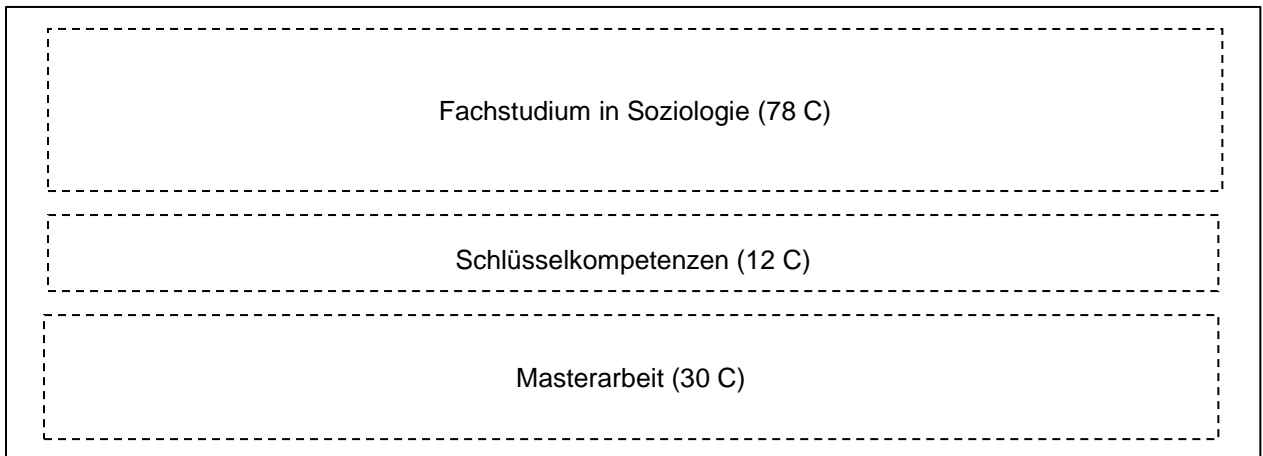
 [www.uni-goettingen.de/studium-soziologie](http://www.uni-goettingen.de/studium-soziologie)

## **STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES SOZIOLOGIE**

Der Master-Studiengang bietet die Wahl zwischen einem reinen Fachstudium der Soziologie oder der Kombination von Soziologie mit einem anderen Fach. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Master-Studiengang ist teilzeitgeeignet. Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket.

Der Master-Studiengang Soziologie ist in folgenden zwei Varianten studierbar:

### **MASTER SOZIOLOGIE – REINES FACHSTUDIUM (120 C)**



### **MASTER SOZIOLOGIE - MIT MODULPAKET (120 C)**



## **MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG SOZIOLOGIE**

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

### **FACHSTUDIUM SOZIOLOGIE IM UMFANG VON 78 C**

#### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.100* Makrosoziologische Theorien (6 C/3 SWS)
- M.Soz.200* Methoden des Vergleichs (6 C/3 SWS)
- M.Soz.8* Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften (Regionalmodul)  
(6 C/2 SWS)

#### **b. Wahlpflichtmodule I**

Es muss einer der folgenden Wahlpflichtbereiche im Umfang von 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

##### **i. Wahlpflichtbereich „Arbeit und Sozialstruktur“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.30a* Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.30b* Arbeit und Sozialstruktur (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.31a* Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)
- M.Soz.31b* Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

##### **ii. Wahlpflichtbereich „Politische Soziologie und Sozialpolitik“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.40a* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.40b* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.41a* Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung I (Forschungsmodul I)  
(9 C/4 SWS)
- M.Soz.41b* Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung II (Forschungsmodul II)  
(9 C/4 SWS)

##### **iii. Wahlpflichtbereich „Kultursoziologie“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.50a* Kultursoziologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.50b* Kultursoziologie (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.51a* Kultursoziologie – Lehrforschung I (Forschungsmodul I) (9 C/4 SWS)
- M.Soz.51b* Kultursoziologie – Lehrforschung II (Forschungsmodul II) (9 C/4 SWS)

#### **c. Wahlpflichtmodule II**

Es ist ein weiteres noch nicht nach Buchstabe b belegtes Überblicksmodul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

- M.Soz.30a* Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.40a* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.50a* Kultursoziologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

#### **d. Wahlpflichtmodule III**

Es ist ein weiteres noch nicht nach Buchstaben b oder c belegtes Überblicksmodul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren:

- M.Soz.30a* Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.30b* Arbeit und Sozialstruktur (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.40a* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.40b* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.50a* Kultursociologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.50b* Kultursociologie zur Vertiefung (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

#### **e. Wahlpflichtmodule IV**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MZS.1* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
- M.MZS.2* Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.3* Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
- M.MZS.4* Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
- M.MZS.5* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Überblick (4 C/3 SWS)
- M.MZS.6* Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
- M.MZS.11* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)
- M.MZS.12* Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.13* Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
- M.MZS.14* Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.15* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.16* Planung und Durchführung quantitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS)
- M.MZS.27* Qualitative Lehrforschung (8 C/4 SWS)

#### **f. Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

#### **g. Masterabschlussmodul**

Es muss das Masterabschlussmodul M.Soz.11 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.11* Masterabschlussmodul (30 C/ 2 SWS)

Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 51 C bestanden sein.

## **FACHSTUDIUM SOZIOLOGIE IM UMFANG VON 42 C [MIT MODULPAKET]**

### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.100* Makrosoziologische Theorien (6 C/3 SWS)
- M.Soz.200* Methoden des Vergleichs (6 C/3 SWS)

### **b. Wahlpflichtmodule**

Es muss einer der folgenden Wahlpflichtbereiche im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

#### **i. Wahlpflichtbereich „Arbeit und Sozialstruktur“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.30a* Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.31a* Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)
- M.Soz.31b* Arbeit und Sozialstruktur – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

#### **ii. Wahlpflichtbereich „Politische Soziologie und Sozialpolitik“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.40a* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.41a* Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)
- M.Soz.41b* Politische Soziologie und Sozialpolitik – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

#### **iii. Wahlpflichtbereich „Kultursoziologie“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.50a* Kultursoziologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.51a* Kultursoziologie – Lehrforschung I (9 C/4 SWS)
- M.Soz.51b* Kultursoziologie – Lehrforschung II (9 C/4 SWS)

### **c. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Soz.30b* Arbeit und Sozialstruktur zur Vertiefung (6 C/3 SWS)
- M.Soz.40b* Politische Soziologie und Sozialpolitik (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.50b* Kultursoziologie (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)
- M.Soz.8* Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften (Regionalmodul) (6 C/2 SWS)
- M.MZS.1* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
- M.MZS.2* Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.3* Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
- M.MZS.4* Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
- M.MZS.5* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Überblick (4 C/3 SWS)

|                 |  |
|-----------------|--|
| <i>M.MZS.6</i>  | Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS) |
| <i>M.MZS.11</i> | Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)      |
| <i>M.MZS.12</i> | Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)                       |
| <i>M.MZS.13</i> | Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)          |
| <i>M.MZS.14</i> | Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)    |
| <i>M.MZS.15</i> | Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)              |
| <i>M.MZS.16</i> | Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS) |
| <i>M.MZS.27</i> | Qualitative Lehrforschung (8 C/4 SWS)  |

#### **d. Fachexternes Modulpaket**

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

#### **e. Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

#### **f. Masterabschlussmodul**

Es muss das Masterabschlussmodul M.Soz.11 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

*M.Soz.11*            Masterabschlussmodul (30 C/ 2 SWS)

Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlmodule des Studiengangs im Umfang von 44 C, darunter im Umfang von 33 C im Fachstudium Soziologie bestanden sein.

#### **i Studiengangsbeauftragte**

##### **Dr. Ina Alber-Armenat**

Institut für Soziologie

Oeconomicum, Raum 0.161

Tel.: +49 (0)551 / 39-12320

studium.sociologie@uni-goettingen.de

 <http://www.uni-goettingen.de/de/569935.html>

 [www.uni-goettingen.de/studium-soziologie](http://www.uni-goettingen.de/studium-soziologie)

#### **i Ansprechperson im Prüfungsamt**


##### **Sören Steinbach**

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 1.141

Tel.: +49 (0)551 / 39-9451

soeren.steinbach@zvw.uni-goettingen.de

 Mo: 09:30 - 11:00 Uhr  
Di / Do: 13:30 - 15:00 Uhr

 <https://www.uni-goettingen.de/de/47929.html>

**MODULTABELLE**

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

| Modul     | Zugangsvoraussetzungen   | Prüfungsleistung   | C / SWS | Semesterlage                      | Dauer |
|-----------|--|--|---------|-----------------------------------|-------|
| M.Soz.100 | Keine  | Klausur + Portfolio  | 6/3     | VL: Jedes WiSe<br>Sem: jedes Sem. | 1     |
| M.Soz.11  | M.Soz.100, M.Soz.200   | Präsentation + Masterarbeit  | 30/2    | Jedes Sem.                        | 1-2   |
| M.Soz.200 | Keine  | Mehrere Essays   | 6/3     | WiSe                              | 1     |
| M.Soz.30a | Keine  | Portfolio  | 6/3     | Jedes Sem.                        | 1     |
| M.Soz.30b | Keine   empfohlen: M.Soz.30a   | Portfolio  | 6/3     | Jedes Sem.                        | 1     |
| M.Soz.31a | Keine   empfohlen: M.Soz.30a   | Exposé   | 9/4     | SoSe                              | 1     |
| M.Soz.31b | M.Soz.31a   empfohlen: M.Soz.30a   | Forschungsbericht  | 9/4     | WiSe                              | 1     |
| M.Soz.40a | Keine  | Portfolio  | 6/3     | Jedes Sem.                        | 1     |
| M.Soz.40b | Keine   empfohlen: M.Soz.40a   | Portfolio  | 6/3     | Jedes Sem.                        | 1     |
| M.Soz.41a | Keine   empfohlen: M.Soz.40a   | Exposé   | 9/4     | WiSe                              | 1     |
| M.Soz.41b | M.Soz.41a   empfohlen: M.Soz.40a   | Forschungsbericht  | 9/4     | SoSe                              | 1     |
| M.Soz.50a | Keine  | Portfolio  | 6/3     | Jedes Sem.                        | 1     |
| M.Soz.50b | Keine   empfohlen: M.Soz.50a   | Portfolio  | 6/3     | Jedes Sem.                        | 1     |
| M.Soz.51a | Keine   empfohlen: M.Soz.50a   | Exposé   | 9/4     | SoSe                              | 1     |
| M.Soz.51b | M.Soz.51a   empfohlen: M.Soz.50a   | Forschungsbericht  | 9/4     | WiSe                              | 1     |
| M.Soz.8   | Keine  | Portfolio  | 6/2     | Jedes Sem.                        | 1     |
| M.MZS.1   | Nicht belegbar wenn M.MZS.11 bereits bestanden   empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung  | Exposé   | 4/3     | WiSe                              | 1     |
| M.MZS.2   | B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11   darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.12 bereits bestanden   empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | Feldbericht<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion    | 4/3     | SoSe                              | 1     |
| M.MZS.3   | B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11   darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits bestanden   empfohlen: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14                        | Analysebericht<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion | 4/3     | WiSe                              | 1     |
| M.MZS.4   | Keine  | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung   | 4/3     | WiSe                              | 1     |
| M.MZS.5   | Keine  | Hausarbeit   | 4/3     | SoSe                              | 1     |



|          |   |  |     |   |   |
|----------|---|--|-----|---|---|
| M.MZS.6  | nicht belegbar wenn M.MZS.16 bereits bestanden  | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung   | 4/3 | WiSe  | 1 |
| M.MZS.11 | M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits bestanden   empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik Quantitativer Sozialforschung  | Hausarbeit   | 6/3 | WiSe  | 1 |
| M.MZS.12 | B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11   darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.2 bereits bestanden   empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | Hausarbeit<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion | 6/3 | SoSe  | 1 |
| M.MZS.13 | B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11   darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.3 bereits bestanden  | Hausarbeit<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion | 6/3 | WiSe  | 1 |
| M.MZS.14 | Keine   | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung   | 6/3 | SoSe  | 1 |
| M.MZS.15 | Keine   | Hausarbeit   | 6/3 | WiSe  | 1 |
| M.MZS.16 | Nicht belegbar wenn M.MZS.6 bereits bestanden   | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung   | 6/3 | WiSe  | 1 |
| M.MZS.27 | Keine   | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung   | 8/4 | Lehrforschung<br>I: SoSe<br>Lehrforschung<br>II: WiSe | 2 |

Die **Zugangsvoraussetzungen für die Module der Modulpakete** entnehmen Sie bitte den Modulverzeichnissen der **geltenden Prüfungsordnung**. Sie finden die Modulbeschreibungen der Modulpakete in den Ordnungen der zugehörigen Studiengänge (z.B. Modulpaket Politikwissenschaft geregelt im Modulverzeichnis des MA Politikwissenschaft).


## DAS MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweitfächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden). Die Zulassungsvoraussetzungen für die hier aufgeführten Modulpakete finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/de/220790.html](http://www.uni-goettingen.de/de/220790.html)


|  |   |
|--|---|
| Agrarwissenschaften                                      | Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie                  |
| Ägyptologie  | Kulturelle Musikwissenschaft                                |
| Altorientalistik   | Kunstgeschichte   |
| Anglophone Literature and Culture                        | Language in Focus: Linguistics and Medieval English Studies |
| Anthropogeographie                                       | Lateinische Philologie                                      |
| Antike Kulturen – Geschichte des Altertums               | Lateinische Philologie des MA u. der Neuzeit                |
| Arabistik/Islamwissenschaft                              | Linguistik  |
| Chinesisch als Fremdsprache                              | Lusitanistik  |
| Christl. Archäologie u. Byzant. Kunstgeschichte          | Mathematik  |
| Deutsche Philologie                                      | Modern China  |
| Englische Philologie                                     | Modern Indian Studies                                       |
| Erziehungswissenschaft                                   | North American Studies                                      |
| Ethnologie ( <i>mit MA Ethnologie nicht zu belegen</i> ) | Osteuropäische Geschichte                                   |
| Finnisch-Ugrische Philologie                             | Philosophie   |
| Forstwissenschaften                                      | Politikwissenschaft   |
| Galloromanistik  | Rechtswissenschaften  |
| Geschichte   | Religionswissenschaft                                       |
| Geschlechterforschung                                    | Skandinavistik  |
| Griechische Philologie                                   | Slavische Philologie  |
| Hispanistik  | Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung                |
| Indologie  | Soziologie  |
| Informatik   | Sportwissenschaften   |
| Interkulturelle Germanistik                              | Transkont. Europ. Geschichte in der Moderne                 |
| Iranistik  | Turkologie  |
| Islamisches Recht  | Ur- und Frühgeschichte                                      |
| Italianistik   | Volkswirtschaftslehre                                       |
| Klassische Archäologie                                   | Wirtschafts- und Sozialpsychologie                          |
| Komparatistik  | Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination        |
| Koptologie   |   |

Sie finden die **Modulbeschreibungen** der Modulpakete in den Ordnungen der zugehörigen Studiengänge (z.B. Modulpaket Soziologie geregelt im Modulverzeichnis des MA Soziologie).

**Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät / das Fach.** Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei Herrn Ertelt

 **Martin Ertelt**  
Oeconomicum, Raum 1.129  
Tel.: +49 (0)551/ 39-19730  
[martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de](mailto:martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de)

 nach Vereinbarung

 <http://www.uni-goettingen.de/de/master/367927.html>

**SCHLÜSSELKOMPETENZEN**

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem hier abgebildeten Angeboten.

**1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**

Im „Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ finden Sie für jedes Semester das fakultätseigene Modulangebot: [www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen](http://www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen).

**a. Sachkompetenz**

|                   |  |
|-------------------|--|
| <i>B.Erz.010</i>  | Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder (10 C/4 SWS)                 |
| <i>B.GeFo.08</i>  | Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)  |
| <i>B.GeFo.09</i>  | Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)   |
| <i>B.GeFo.11</i>  | Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)   |
| <i>B.Pol.10</i>   | Model United Nations (8 C/3 SWS)   |
| <i>B.Sowi.20</i>  | Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)   |
| <i>B.Sowi.100</i> | Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C/4 SWS) |
| <i>B.Soz.02</i>   | Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)                                |
| <i>B.Spo.02</i>   | Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)                                |
| <i>B.Spo.15</i>   | Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)   |
| <i>SQ.Sowi.13</i> | Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)  |
| <i>SQ.Sowi.22</i> | Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)   |
| <i>SQ.Sowi.23</i> | Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)  |
| <i>SQ.Sowi.29</i> | Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)   |
| <i>SQ.Sowi.40</i> | Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)   |
| <i>SQ.Sowi.41</i> | Kolloquium Soziologie (4 C/2 SWS)  |
| <i>SQ.Sowi.43</i> | Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)  |

**b. Sprachkompetenz**

|                   |   |
|-------------------|---|
| <i>B.Eth.371b</i> | Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)  |
| <i>B.Eth.371c</i> | Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)  |
| <i>B.Eth.371d</i> | Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)  |
| <i>B.MIS.706</i>  | Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C/4 SWS)   |
| <i>B.MIS.709</i>  | Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)  |
| <i>SQ.Sowi.7</i>  | Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2C)                         |
| <i>SQ.Sowi.17</i> | Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2C)                         |
| <i>SQ.Sowi.27</i> | Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2C)                         |
| <i>SQ.Sowi.37</i> | Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2C)                           |
| <i>SQ.Sowi.47</i> | Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS) |
| <i>SQ.Sowi.57</i> | Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)                 |

**c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz**

|              |   |
|--------------|---|
| SQ.Sowi.1    | Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C/3 SWS)                                 |
| SQ.Sowi.2    | Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)  |
| SQ.Sowi.2c   | Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)   |
| SQ.Sowi.3    | Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS) |
| SQ.Sowi.4    | Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)   |
| SQ.Sowi.5    | Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)   |
| SQ.Sowi.15   | Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)  |
| SQ.Sowi.25   | Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)  |
| SQ.Sowi.11   | Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)                 |
| SQ.Sowi.12   | Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)           |
| SQ.Sowi.19   | Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)                              |
| SQ.Sowi.20   | Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)                           |
| SQ.Sowi.21   | Projektmanagement (4 C/2 SWS)   |
| SQ.Sowi.24   | Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)  |
| SQ.Sowi.30   | Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)  |
| SQ.Sowi.36   | Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C/2 SWS)                                 |
| SQ.Sowi.46   | Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C/2 SWS)  |
| SQ.Sowi.1000 | Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1SWS)                     |

**d. Methodenkompetenz**

|            |  |
|------------|--|
| B.MZS.02   | Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)                                     |
| B.MZS.6    | Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)                                    |
| B.MZS.11   | Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)                              |
| B.MZS.12   | Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS) |
| B.MZS.13   | Statistik III: Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)                                |
| B.MZS.22   | Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)  |
| B.Sowi.1   | Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)  |
| B.Sowi.11  | Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)  |
| B.Sowi.12  | Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C/1 SWS)                           |
| M.MZS.5    | Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Überblick (4 C/3 SWS)                           |
| SQ.Sowi.8  | EDV-Kurs A (2 C)   |
| SQ.Sowi.18 | EDV-Kurs B (4 C)   |
| SQ.Sowi.28 | EDV-Kurs C (6 C)   |
| SQ.Sowi.38 | EDV-Kurse (3 C)  |
| SQ.Sowi.26 | Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)   |
| SQ.Sowi.33 | Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)             |

---

## 2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Das Modulangebot an fächerübergreifenden Schlüsselkompetenzmodulen:

 [www.uni-goettingen.de/de/196175.html](http://www.uni-goettingen.de/de/196175.html)

## 3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS

Das Modulangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) umfasst die Bereiche Fremdsprachen, Allgemeine Schlüsselkompetenzen sowie ZESS-IT. Bitte beachten Sie ZESS-spezifischen Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z.B. bei Sprachen) und Kursanmeldungen.

 [www.zess.uni-goettingen.de](http://www.zess.uni-goettingen.de)

## BERATUNG ZU UND ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Bonn-Gerdes**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für alle oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) müssen Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z.B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, wenden Sie sich bitte direkt an Annegret Schallmann.



*Büro für Praktikum und Berufseinstieg*

**Michael Bonn-Gerdes**

Oeconomicum, Raum 1.104

Tel.: +49 (0)551 / 39-13576

[michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de](mailto:michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de)



Mo: 13.00 - 15.00 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung



[www.sowi.uni-goettingen.de/schlues-selkompetenzen](http://www.sowi.uni-goettingen.de/schlues-selkompetenzen)

## EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

## 1. Fachstudium im Umfang von 78 C, Studienbeginn zum Wintersemester

| Sem.<br>Σ C* | Fachstudium Soziologie (78 C)  |   |  |   | Schlüsselkompetenzen (12 C)   |
|--------------|--|---|--|---|---|
|              | Modul  | Modul   | Modul  | Modul   | Modul   |
| 1.<br>Σ 30 C | <b>M.Soz.100</b><br>Makrosoziologische<br>Theorien<br>6 C                  | <b>M.Soz.200</b><br>Methoden des Vergleichs<br>6 C  | <b>M.Soz.30a</b><br>Arbeit und Sozialstruktur<br>Überblicksmodul<br>6 C                  | <b>M.MZS.11</b><br>Konzeption und Planung<br>quantitativer empirischer<br>Forschungsprojekte<br>6 C | <b>SK.IKG.-IKK-Tr-2</b><br>Interkulturelles Kompetenztraining<br>Masterstudierende<br>6 C |
| 2.<br>Σ 30 C | <b>M.Soz.30b</b><br>Arbeit und Sozialstruktur<br>Vertiefungsmodul<br>6 C   | <b>M.Soz.31a</b><br>Arbeit und Sozialstruktur<br>Forschungsmodul I<br>9 C                                 | <b>M.Soz.40a</b><br>Politische Soziologie und<br>Sozialpolitik<br>Überblicksmodul<br>6 C | <b>M.MZS.12</b><br>Datenerhebung in der<br>quantitativen<br>Sozialforschung<br>6 C                  | <b>SQ.Sowi.4</b><br>Ehrenamtliche Tätigkeit<br>6 C  |
| 3.<br>Σ 30 C | <b>M.Soz.31b</b><br>Arbeit und Sozialstruktur<br>Forschungsmodul II<br>9 C | <b>M.Soz.8</b><br>Strukturen und Dynamiken<br>außereuropäischer<br>Gesellschaften<br>Regionalmodul<br>6 C | <b>M.Soz.50a</b><br>Kultursoziologie<br>Überblicksmodul<br>6 C                           | <b>M.MZS.13</b><br>Anwendungsmöglichkeiten<br>und –grenzen multivariater<br>Datenanalyse<br>6 C     |   |
| 4.<br>Σ 30 C | <b>M.Soz.11</b><br>Masterabschlussmodul<br>30 C                            |   |  |   |   |
| Σ 120<br>C   | 78 C + (30 C)  |   |  |   | 12 C  |

**2. Fachstudium im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket, Studienbeginn zum Wintersemester**

| Sem.<br>Σ C* | Fachstudium Soziologie (42 C)                             |   |   | Modulpaket (36 C) | Schlüsselkompetenzen<br>(12 C)   |
|--------------|---|---|---|-------------------|--|
|              | Modul   | Modul   | Modul   | Modul             | Modul  |
| 1.<br>Σ 32 C | <b>M.Soz.100</b><br>Makrosoziologische<br>Theorien<br>6 C | <b>M.Soz.200</b><br>Methoden des<br>Vergleichs<br>6 C                         | <b>M.Soz.30a</b><br>Arbeit und<br>Sozialstruktur<br>Überblicksmodul<br>6 C  |                   | <b>SQ.Sowi.21</b><br>Projektmanagement<br>4 C  |
| 2.<br>Σ 29 C |   | <b>M.Soz.31a</b><br>Arbeit und<br>Sozialstruktur<br>Forschungsmodul I<br>9 C  | <b>M.Soz.30b</b><br>Arbeit und<br>Sozialstruktur<br>Vertiefungsmodul<br>6 C |                   | <b>SQ.Sowi.20</b><br>Netzwerken für<br>SozialwissenschaftlerInnen<br>4 C                 |
| 3.<br>Σ 29 C |   | <b>M.Soz.31b</b><br>Arbeit und<br>Sozialstruktur<br>Forschungsmodul II<br>9 C |   |                   | <b>B.Sowi.12</b><br>Spezifische Themenfelder des<br>wissenschaftlichen Schreibens<br>4 C |
| 4.<br>Σ 30 C | <b>M.Soz.11</b><br>Masterabschlussmodul<br>30 C           |   |   |                   |  |
| Σ 120 C      | <b>42 C + (30 C)</b>                                      |   |   | <b>36 C</b>       | <b>12 C</b>  |

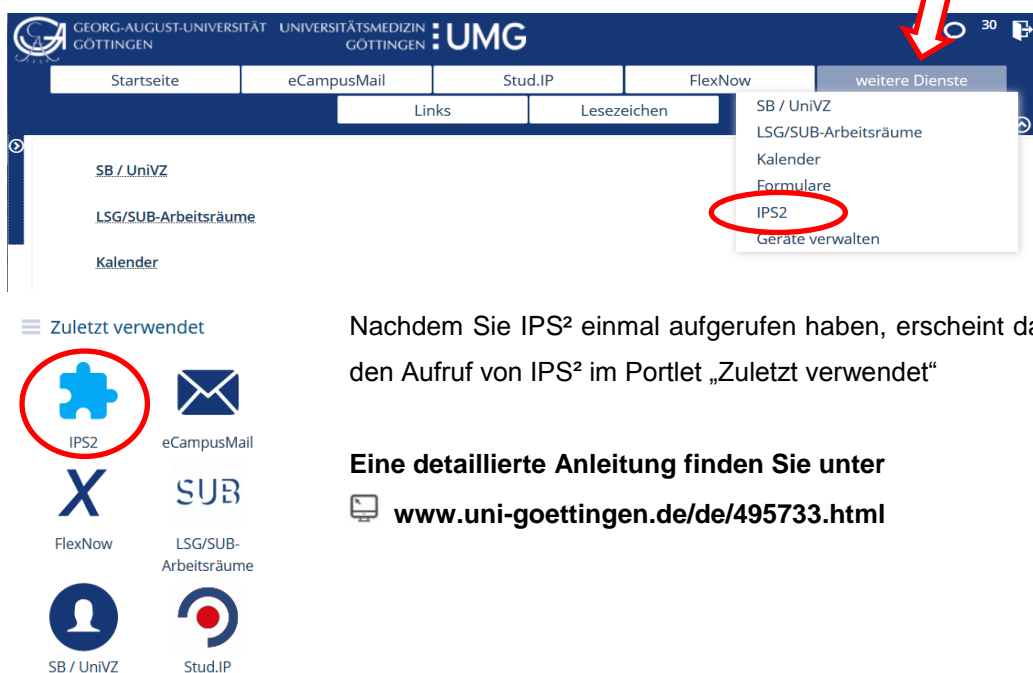
## PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS<sup>2</sup>)

Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

### Erste Schritte zur Nutzung der IPS<sup>2</sup>

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS2-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.



The screenshot shows the top navigation bar of the Georg-August-Universität Göttingen (UMG) eCampus. The 'weitere Dienste' menu is open, listing options like 'SB / UniVZ', 'LSG/SUB-Arbeitsräume', 'Kalender', 'Formulare', 'IPS2', and 'Geräte verwalten'. The 'IPS2' option is circled in red. Below the navigation bar, the 'Zuletzt verwendet' section displays several icons, with the blue puzzle-piece icon for 'IPS2' also circled in red.

Nachdem Sie IPS<sup>2</sup> einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS<sup>2</sup> im Portlet „Zuletzt verwendet“

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter  
[www.uni-goettingen.de/de/495733.html](http://www.uni-goettingen.de/de/495733.html)

**Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.**

Die Informationsplattform für Studierende (IPS<sup>2</sup>) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

**i Nadine Schröter**  
Oeconomicum, Raum 1.114  
Tel.: +49 (0)551/ 39-25126  
[nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de](mailto:nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de)

[www.uni-goettingen.de/de/495733.html](http://www.uni-goettingen.de/de/495733.html)



**PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT**

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.



- i Erstinformation SoWi-Infopoint**  
 Oeconomicum, Erster Stock  
 Tel.: +49 (0)551/ 39-4945

**🕒** Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr  
 Fr: 09.00 - 13.00 Uhr  
 Semesterferien: siehe Homepage

**💻** [www.uni-goettingen.de/de/47929.html](http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html)
  
- i Leiterin des Prüfungsamtes Kirsten Brockelmann-Grabo**  
 Oeconomicum, Raum 1.142  
 Tel.: +49 (0)551/ 39-7239  
 kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

**🕒** Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**💻** [www.uni-goettingen.de/de/47929.html](http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html)

Im Prüfungsamt zuständig für den **Master Soziologie**:

- i Sören Steinbach**  
 Oeconomicum, Raum 1.141  
 Tel.: +49 (0)551/ 39-9451  
 soeren.steinbach@zvw.uni-goettingen.de

**🕒** Mo: 9.30 - 11.00 Uhr  
 Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr

**💻** [www.uni-goettingen.de/de/47929.html](http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html)

Auch im Bereich FAQ unter [pruefung.uni-goettingen.de](http://pruefung.uni-goettingen.de) können Sie grundlegende Fragen klären.

**KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)**

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Auf den Internetseiten des Prüfungsamtes finden Sie eine Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet

⇒ <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

(Allgemeine FlexNow Informationen für Erstsemester). Hier finden Sie alle Informationen rund um die Themen: An- und Abmelden von Prüfungen; An- und Abmeldefristen; Einsehen von Prüfungsergebnissen; Erstellen von Leistungsübersichten.



## ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT



### STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros. Folgende Themen sind uns wichtig: Betreuung der Studierenden, Lehrplanung und Lehrveranstaltungs-evaluation, Weiterentwicklung der Studiengänge, Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien, E-Learning-Angebote, Beschwerde- und Ideenmanagement, Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren: [www.sowi.uni-goettingen.de/studium](http://www.sowi.uni-goettingen.de/studium)



#### *Studiendekan*

**Prof. Timo Weishaupt, PhD**

Oeconomicum, Raum 0.113

Tel.: +49 (0)551/ 39-5464

[studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de](mailto:studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de)



#### *Studiendekanatsreferentin*

**Stefanie Merka**

Oeconomicum, Raum 1.114

Tel.: +49 (0)551/ 39-29873

[stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de](mailto:stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de)



#### *Leiterin Studienbüro*

**Annegret Schallmann**

Oeconomicum, Raum 1.114

Tel.: +49 (0)551/ 39-27159

[annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de](mailto:annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de)

#### *Ansprechpartner Master*

**Martin Ertelt**

Oeconomicum, Raum 1.129

Tel.: +49 (0)551/ 39-19730

[martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de](mailto:martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de)

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiendekanats finden Sie auf den folgenden Seiten.

## DEKANAT



#### *Dekanin*

**Prof. Dr. Karin Kurz**

Oeconomicum, Raum 0.102

Tel.: +49 (0)551/ 39-7211

[dekanat@sowi.uni-goettingen.de](mailto:dekanat@sowi.uni-goettingen.de)



#### *Fakultätsreferentin*

**Petra Hillebrandt**

Oeconomicum, Raum 0.217

Tel.: +49 (0)551/ 39-7211

[dekanat@sowi.uni-goettingen.de](mailto:dekanat@sowi.uni-goettingen.de)



#### *Forschungsdekanin*

**Prof. Dr. Katharina Kunze**

Waldweg 26, Raum 5.105

Tel.: +49 (0)551/ 39-29458

[kkunze@gwdg.de](mailto:kkunze@gwdg.de)



#### *Verwaltungsangestellte*

**Ann-Kathrin Weikert**

Oeconomicum, Raum 0.218

Tel.: +49 (0)551/ 39-7192

[ann-kathrin.weikert@sowi.uni-goettingen.de](mailto:ann-kathrin.weikert@sowi.uni-goettingen.de)



#### *Verwaltungsangestellte*

**Christine Amelung**

Oeconomicum, Raum 0.101

Tel.: +49 (0)551/ 39-7197

[christine.amelung@sowi.uni-goettingen.de](mailto:christine.amelung@sowi.uni-goettingen.de)

## BERATUNGSANGEBOTE AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT



### STUDIENBERATUNG

Beratung zu Formalia, Aufbau, Inhalten, und Studienabschluss

#### **Annegret Schallmann**

Oeconomicum, Raum 1.114

Tel.: +49 (0)551/ 39-27159

annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de



Di: 13.00 - 15.00 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr

Fr: 09.00 - 11.00 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/607789.html>



### MODULPAKETE & MASTER ADMINISTRATION

Fragen zu / Wechsel von Modulpaketen, MA-Bewerbungsverfahren, Administration & Beratung

#### **Martin Ertelt**

Oeconomicum, Raum 1.129

Tel.: +49 (0)551/ 39-19730

martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



<http://www.uni-goettingen.de/de/master/367927.html>



### BERATUNG & COACHING

Bei Motivationsschwierigkeiten, Lernschwierigkeiten, (gefährdete) Fortsetzung des Studiums

#### **Dr. Britta Szidzik**

Oeconomicum, Raum 1.147

Tel.: +49 (0)551/ 39-7197

britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de



nach individueller Vereinbarung



<https://www.uni-goettingen.de/de/357093.html>



### SCHREIBBERATUNG

Alle Stadien des Schreibprozesses: erste Idee, Themenfindung, Literaturrecherche bis zur Gliederung, Überarbeitung etc.

#### **Valerie Bleisteiner & Uta Scheer**

Oeconomicum, Raum 1.117

Tel.: +49 (0)551/ 39-4327

schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de



Termine nach Vereinbarung /  
Offene Sprechzeiten ohne Anmeldung  
Di 14.00 - 16.00 im LRC (SUB)  
Mi 10.00 - 11.30 im OEC 1.117



<https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>



### BÜRO FÜR PRAKTIKUM & BERUFSEINSTIEG

Praktikumskooperationen, Bewerbungsmappencheck, Alumni-Vortragsreihe, Arbeitsgebermesse SowiGo!

#### **Michael Bonn-Gerdes & Wiebke Grimmig**

Oeconomicum, Raum 1.104

Tel.: +49 (0)551/ 39-13576

praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de



Mo: 13.00 - 15.00 Uhr

Di: 09.30 - 11:30 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/105685.html>



### INTERNATIONAL STUDIEREN – STUDIEN IM AUSLAND

Europäische und weltweite Austauschprogramme, Unterstützung bei der Vorbereitung von Auslandsaufenthalten

#### **Philipp Kleinert**

Oeconomicum, Raum 1.103

Tel.: +49 (0)551/ 39-13575

philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de



Di/Fr: 10.00 - 11.30 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/122709.html>



### FACHSPEZIFISCHE DEUTSCHKURSE

Sprachliche Unterstützung für ausländische Studierende

#### Saara-Julia Wille

Oeconomicum, Raum 1.129  
Tel.: +49 (0)551/ 39-13510  
saara-julia.wille@sowi.uni-goettingen.de



Mi: 13.00 - 15.00 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/502261.html>



### GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Studieren mit Kind, Diskriminierungen und Benachteiligungen, Frauenförderung, Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt

#### Christina Klöckner

Oeconomicum, Raum 0.103  
Tel.: +49 (0)551/ 39-4798  
gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



[www.uni-goettingen.de/de/55386.html](http://www.uni-goettingen.de/de/55386.html)



### METHODENBERATUNG (QUANTITATIV)

Beratung quantitativen Methoden

#### Dr. Julia Lischewski

Goßlerstr. 19, Raum 1.104  
Tel.: +49 (0)551/ 39-21525  
julia.lischewski@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



<https://www.uni-goettingen.de/de/quantitative+methodenberatung/362247.html>



### METHODENBERATUNG (QUALITATIV)

Beratung bei Datenerhebung und -analyse / Literatur zu qualitativen Methoden

#### Kristina Meier

Goßlerstr. 19, Raum 0.105  
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517  
methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de



Mo-Mi: 10.00 – 15.00 Uhr  
(Terminverbarung über Stud.IP)



<https://www.uni-goettingen.de/de/423526.html>



### FACHSCHAFTSRAT SOZIALWISSENSCHAFTEN

Politisches Mandat, Interessens-Vertretung aller SoWi-Studierender, Mitglieder in verschiedenen Uni-Gremien

#### Fachschaftsrat SoWi

Oeconomicum, Raum 0.137  
kontakt@fsr-sowi.de



siehe Homepage



[www.fsr-sowi.de](http://www.fsr-sowi.de)  
*Twitter:* [twitter.com/fsrsowi](https://twitter.com/fsrsowi)  
*facebook:* [www.facebook.com/fsrsowi](https://www.facebook.com/fsrsowi)

## >> FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN

### **Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?**

Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Je nach Ausrichtung Ihres Studiums können Sie den Fokus auf den anschließenden Einstieg in ein Promotionsstudium (z.B. Module *SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel*) oder den Berufseinstieg (z.B. Module *SQ.Sowi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis* oder *SQ.Sowi.21: Projektmanagement*) legen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Herrn Bonn-Gerdes.

### **Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?**

Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach den eigenen Interessen auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur Teilnehmerzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im UniVZ oder StudIP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an den/die jeweilige/n Dozierende/n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Herrn Bonn-Gerdes.

### **Kann man mehr als 12 Credits Schlüsselkompetenzen belegen?**

Sie können sich insgesamt maximal 12 Credits anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis als „Freiwillige Zusatzleistungen“ aufgeführt werden.

### **Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind?**

Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Frau Schallmann bzw. der/dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches abgeklärt werden.

### **Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?**

Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über StudIP oder per E-Mail an die/den Dozierende/n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Herrn Bonn-Gerdes wenden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldemodalitäten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS ([www.zess.uni-goettingen.de](http://www.zess.uni-goettingen.de)).

## >> FAQ'S ZUR STUDIENORGANISATION

### **Wie kann ich mich beurlauben lassen?**

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.htm>). Bitte informieren Sie sich auch immer bei der Studienzentrale, wenn es um Beurlaubungen im ersten Mastersemester geht. Der Antrag kann dann im Studienbüro (Oeconomicum, Raum 1.114) zusammen mit der Beurlaubungsbegründung zur Unterschrift vorgelegt und am Wilhelmsplatz eingereicht werden.

### **Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?**

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

### **Wann und wie kann ich mich exmatrikulieren?**

Sie müssen bis zur Abgabe Ihrer letzten Prüfungsleistung eingeschrieben bleiben. Formal können Sie sich danach über die SB-Funktion (Ihrer Chipkarte) exmatrikulieren. Wir raten allerdings allen Studierenden, so lange eingeschrieben zu bleiben bis sie definitiv wissen, dass sie die letzte Leistung bestanden haben. Bitte geben Sie bei der Exmatrikulation einen Grund an.

## >> FAQ'S ZUM STUDIEREN IM AUSLAND

### **Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?**

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Bitte überlegen Sie sich auch in welchem Sprachraum Sie Ihren Aufenthalt machen wollen, welches Sprachniveau dafür nötig ist und beachten Sie die Bewerbungszeiträume. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an Herrn Kleinert.

### **Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?**

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland, zwei Semester sind aber auch möglich. Aufgrund der unterschiedlichen Akademischen Kalender kann es aber dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen können.

### **Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?**

Sie können sich nur für Ihr Auslandssemester beurlauben lassen, wenn es nicht verpflichtend in der Prüfungs- und Studienordnung festgeschrieben ist. Wenn Sie sich beurlauben lassen, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

## >> FAQ's zu PRAKTIKA IM STUDIUM

### **Wie finde ich den richtigen Praktikumsgeber?**

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z.B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

### **Wie lange sollte ein Praktikum sein?**

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Aufgrund des auch für Praktika geltenden Mindestlohns und den damit verbundenen Ausnahmeregelungen ist eine Praktikumsdauer von maximal drei Monaten realistisch. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können, müssen mindestens 160 Praktikumsstunden absolviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

### **Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?**

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum in den Schlüsselkompetenzen durch eines der Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Praktikumsdauer, die sonstigen Anforderungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Begleitseminar entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Praktikums besuchen, drei Vorträge der in jedem Semester stattfindenden Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ sowie die Prüfungsleistung erbringen. Je nach Studiengang und Prüfungsordnung kann das Praktikum aber auch anderweitig angerechnet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

### **Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?**

Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss dafür mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit umfassen. Mit einer Bescheinigung über das geplante Praktikum als Nachweis stellen Sie den formalen Antrag (erhältlich: online, im Studienbüro der Fakultät sowie bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz), für den Sie die Zustimmung durch den Studiendekan / die Studiendekanin benötigen. In der Zeit der Beurlaubung dürfen Sie keine Prüfungsleistungen erbringen.

### **Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?**

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

**PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN**

| Sem.<br>Σ C  | Fachstudium Soziologie (78 C) |       |       |       | Schlüsselkompetenzen (12 C) |       |
|--------------|-------------------------------|-------|-------|-------|-----------------------------|-------|
|              | Modul                         | Modul | Modul | Modul | Modul                       | Modul |
| 1.<br>Σ 30 C |                               |       |       |       |                             |       |
| 2.<br>Σ 30 C |                               |       |       |       |                             |       |
| 3.<br>Σ 30 C |                               |       |       |       |                             |       |
| 4.<br>Σ 30 C |                               |       |       |       |                             |       |
| Σ 120 C      | 78 C (+ 30 C)                 |       |       |       | 12 C                        |       |



**PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN**

| Sem.<br>Σ C  | Fachstudium Soziologie (42 C) |       |       | Modulpaket (36 C) |       | Schlüsselkompetenzen (12 C) |       |
|--------------|-------------------------------|-------|-------|-------------------|-------|-----------------------------|-------|
|              | Modul                         | Modul | Modul | Modul             | Modul | Modul                       | Modul |
| 1.<br>Σ 30 C |                               |       |       |                   |       |                             |       |
| 2.<br>Σ 30 C |                               |       |       |                   |       |                             |       |
| 3.<br>Σ 30 C |                               |       |       |                   |       |                             |       |
| 4.<br>Σ 30 C |                               |       |       |                   |       |                             |       |
| Σ 120 C      | 42 C (+ 30 C)                 |       |       | 36 C              |       | 12 C                        |       |